Objekt:	Die Muse Erato [Vorzeichnung zum Titelblatt für das "Taschenbuch der Liebe und Freundschaft gewidmet" 1803]
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle
Inventarnummer:	III-01563

Beschreibung

Im Zentrum der Darstellung steht Erato, die Muse des Tanzes und der Liebesdichtung, als rosenbekränzte Frau in antikischem Gewand. In den Händen hält sie ihr Attribut, die Lyra. Ihr Blick ist nach oben gerichtet, Strahlenbündel gehen radial von ihrem Haupt aus. Die Muse wird von zwei Putten flankiert, die auf kannelierten Sockeln sitzen und dem Saitenspiel der Erato lauschen. Links Amor, der Gott der Liebe mit einer brennenden Fackel, rechts ein Genius der Freundschaft mit einem Granatapfel in der Hand. Links ein Rosen-, rechts ein Granatapfelstrauch.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:
Im Besitz von Wilhelm von Donop, Detmold (1805-1865). | Aus dem Nachlass des Rechtsanwalts Runnenberg, Detmold (Wilhelm [?] Runnenberg, Lebensdaten unbekannt) veräußert 1901 bei Amsler und Ruthardt, Berlin. | Erworben 1901 bei Amsler und Ruthardt, Berlin (Kommissionär: Max Ziegert, Frankfurt am Main).

Grunddaten

Material/Technik:	Feder in hellem und dunklem Grau über Spuren von Bleistift, farbig aquarelliert und grau laviert, weiß und rot gehöht (Pinsel), allseitige zweifache Einfassungslinie mit der

	Feder in Grau, auf Papier, auf bräunlichen Karton auf gezogen
Maße:	Blatt: 107 x 75 mm; Untersatzkarton: 110 x 79 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1801
	wer	Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)
	wo	Hannover
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Erato (Mythologie)
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Figürliche Darstellung
- Genius (Mythologie)
- Putto
- Zeichnung